



Mikrosystemtechnik

Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife oder• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG* | <ul style="list-style-type: none">• u.a. Bachelor of Engineering• ggf. Auswahlverfahren |
|---|--|

Regelstudienzeit

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• sechs Semester• Das Fachpraktikum im 5. Semester umfasst 12 Wochen (450 Stunden). | <ul style="list-style-type: none">• vier Semester |
|--|---|

Abschluss

Bachelor of Engineering

Master of Science

erreichbare Leistungspunkte

180 Leistungspunkte (credits)

120 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Studiengang Mikrosystemtechnik

Innovation durch Mikrosystemtechnik

Vor wenigen Jahren noch Vision, ist die Mikrosystemtechnik heute Schrittmachertechnologie im 21. Jahrhundert. Ihr Ziel ist es, auf den erfolgreichen Technologien der Mikroelektronik aufbauend, subminiaturisierte Komponenten und Systeme zu schaffen, die für viele Anwendungsfelder v.a. intelligente und zuverlässige Mess-, Steuerungs- und Regelungsfunktionen realisieren, aber z.B. auch als Mikroreaktoren in der Chemie oder als mikromechanische Funktionselemente fungieren können. Was bisher klassische Baugruppen und Geräte erledigten, realisieren z.T. schon heute und in Zukunft „intelligente“ Winzlinge in Form von Mikrochips oder kleinen hybriden Bausteinen. In ihnen sind mikroelektronische, optische, mechanische, chemische, biologische oder andere Komponenten zu neuen Wirkprinzipien integriert. Mikrosystemtechnische Elemente werden zunehmend in unserem täglichen Leben ständige Begleiter. In Kraftfahrzeugen sind Mikrosysteme zur Optimierung des Motormanagements, zur Realisierung der aktiven und passiven Sicherheit, für die Kommunikation und die Verbesserung des Umweltschutzes technische Voraussetzung, all das zuverlässig und zu einem vertretbaren Preis zu realisieren. Die „intelligente“ Hausgeräte-technik benutzt sie zur Optimierung ihrer Funktionen. Messtechnik, Automatisierungstechnik, Nachrichten- und Kommunikationstechnik, Medizintechnik u.v.a. setzen auf die Mikrosystemtechnik als Voraussetzung für einen Innovationsschub. Die Mikrosystemtechnik ermöglicht es, technische Erzeugnisse immer leistungsfähiger, verbrauchergerichter und umweltfreundlicher realisieren zu können. Sie ist damit als eine Schlüsseltechnologie für den weiteren technischen Fortschritt eine der größten wissenschaftlich-technischen Herausforderungen unserer Zeit.

Das Studium

Das Studium im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik führt zu dem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.), der die Schnittstelle zum Berufseintritt oder zum Weiterstudium in einem (konsekutiven) Masterstudiengang an der HTW oder einer anderen Hochschule bildet. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester, inhaltlich unterteilt in ein knapp dreisemestriges

Grundlagenstudium und ein gut viersemestriges Fachstudium mit einem Praxiseinsatz im sechsten und der Abschlussarbeit im siebenten Semester. Das Studium der Mikrosystemtechnik ist so komplex wie das Fachgebiet. Von einem Bacheloringenieur bzw. einer Bacheloringenieurin dieser Fachrichtung verlangt man analytische Fähigkeiten, ein breites Fachwissen, Technologiekompetenz und fachmethodisches Geschick, um mikrosystemtechnische Komponenten und Systeme für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete zu entwickeln, zu fertigen und optimal dem jeweiligen Anwendungsfall anzupassen. Dafür sind ein solides naturwissenschaftliches, ingenieurwissenschaftliches und betriebswirtschaftliches Grundwissen sowie vielfältige Fachkenntnisse und Methoden zu vermitteln, was ein besonders weitgefächertes Ausbildungsprofil zur Folge hat. Hervorzuheben ist die durchgehende Informatikausbildung und Anwendung der Rechentechnik, die von den allgemeinen Grundlagen bis zu Softwarenutzung auch komplexer Tools für Entwurfs-, Simulations- und Analyseverfahren reicht. Wichtig ist auch, dass man während des Studiums seine Interessen zur Herausbildung individueller Stärken nutzen kann. Dazu bietet der Studiengang zum einen eine breite Palette von wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Wahlpflichtmodulen an, die eine individuelle fachliche Spezialisierung ermöglichen; zum anderen geben Komplexpraktika Gelegenheit, bereits während des Studiums eigene Ideen umzusetzen.

Berufschancen

Die komplexe praxisorientierte Ausbildung gestattet einen effektiven Einsatz in der mikrotechnischen Industrie und in allen Industriezweigen, die die Mikrosystemtechnik und -technologie anwenden: Elektronik, Nachrichten- und Kommunikationstechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Feinwerk- und Gerätetechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik und viele andere Branchen. Die Einsatzgebiete sind, den Neigungen und Stärken der Absolventinnen und Absolventen entsprechend, vielschichtig. Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Qualitätsmanagement, Applikation, Service und Vertrieb sind mögliche Tätigkeitsfelder. Und wer eine gute Produktidee hat, kann auch den Weg in die Selbständigkeit beschreiten. Das Gründerzentrum der HTW ist dabei ein guter Ratgeber und Helfer.

Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik

Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 2. Semester

Module Bachelor		1. Semester				2. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
S11	Mathematik 1	P	SL/BÜ	5/1	6			
S15	Physik 1	P	SL	4	5			
S20	Chemie	P	SL/LPr	2/1	5			
S40	Elektrotechnische Grundlagen 1	P	SL	4	5			
S55	Mechanik und Werkstoffe 1	P	SL/BÜ	3/1	5			
S81	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
S12	Mathematik 2	P				SL/BÜ	6/1	6
S16	Physik 2	P				SL/LPr	2/1	5
S21	Grundlagen Informatik	P				SL/PCÜ	2/1	5
S41	Elektrotechnische Grundlagen 2	P				SL/LPr	2/2	5
S56	Mechanik und Werkstoffe 2	P				SL/LPr +BÜ	4/3	5
S82	Fremdsprache	WP				PÜ	4	4
Summen				18/7	30		16/12	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik
Studienplanübersicht über die Module im 3. und 4. Semester

Module Bachelor		3. Semester				4. Semester			
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	
S22	Grundlagen der Programmierung	P	SL/PCÜ	2/2	5				Form der Lehrveranstaltung: SL= Seminaristischer Lehrvortrag BÜ= Begleitübung PÜ= Praktische Übung PCÜ= PC-Übung LPr= Laborpraktikum PS= (Projekt-)Seminar Art des Moduls: P= Pflichtfach WP= Wahlpflichtfach SWS= Semesterwochenstunden LP= Leistungspunkte (ECTS)
S23	Konstruktion CAD	P	SL/PCÜ	2/2	5				
S42	Elektronik	P	SL/LPr	4/2	5				
S43	Messen und Prüfen	P	SL/LPr	2/2	5				
S61	Grundlagen der Mikrosystemtechnik	P	SL/LPr	4/2	5				
S75	Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ	2	5				
S24	Entwurf und Simulation 1	P				SL/LPr	3/2	5	
S44	Mikroelektronik	P				SL/LPr	4/2	5	
S62	Mikrosystemtechnologien	P				SL	5	6	
S64	Applikation 1	P				SL/LPr	2/3	5	
S76	Wahlpflichtmodul 2	WP				PÜ	2	5	
S83 +	AWE 1 + 2 <u>oder</u>	WP				PÜ	(2+2)	(2+2)	
S84	Fremdsprache						4	4	
Summen				14/12	30		14/13	30	

Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik
Studienplanübersicht über die Module im 5. und 6. Semester

Module Bachelor		5. Semester Mobilitätssemester				6. Semester			Form der Lehrveranstaltung:
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	
S25	Entwurf und Simulation 2	P	SL/LPr	1/3	5				SL= Seminaristischer Lehrvortrag
S63	Reinraumtechnologien	P	LPr	4	5				BÜ= Begleitübung
S65	Applikation 2	P	SL/LPr	2/2	5				PÜ= Praktische Übung
S77	Wahlpflichtmodul 3	WP	PÜ	2	5				PCÜ= PC-Übung
S78	Wahlpflichtmodul 4	WP	PÜ	2	5				LPr= Laborpraktikum
S79	Wahlpflichtmodul 5	WP	PÜ	2	5				PS= (Projekt-)Seminar
S94	Bachelorseminar	P	PS	2	3				
S91	Praxisphase: Fachpraktikum*	p				PÜ	1	15	
S95	Bachelorarbeit/Kolloqium	p						12	
Summe				3/17	33		0/1	27	Art des Moduls:
Summe Studium							65/62	180	P= Pflichtfach

Anmerkungen:

* Das Fachpraktikum hat eine Dauer von 12 Wochen (450 Stunden) und findet in der Regel von der 26. Woche des 5. Semesters bis Ende der 11. Woche des 6. Semesters statt.

WP= Wahlpflichtfach
 SWS=
Semesterwochenstunden
 LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Angebote zu den Wahlpflichtmodulen S75 - S79

Modulbezeichnung		Form	SWS	LP
Wahlpflichtmodul 1				
S751	Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure	PÜ	2	5
S760	Bionik	LPr	2	5
S761	Nanotechnologien	LPr	2	5
Wahlpflichtmodul 2				
S752	Vertiefung Programmieren	PCÜ	2	5
S753	Vertiefung Elektronik	LPr	2	5
S762	Mikrosensorik	LPr	2	5
S766	Interdisziplinäres Projekt Mikrosystemtechnik (für S76)	LPr	2	5
Wahlpflichtmodule 3 bis 5				
S754	Ausgewählte Kapitel Mikrosysteme	LPr	2	5
S755	Ausgewählte Kapitel Mikrotechniken	LPr	2	5
S756	Ausgewählte Kapitel Simulation	PCÜ	2	5
S757	Mikroanalytik	LPr	2	5
S758	µC-Systeme	LPr	2	5
S759	Analogiesysteme	LPr	2	5
S763	Energie Harvesting	LPr	2	5
S764	Mikrosysteme in der Medizin	LPr	2	5
S765	Aufbau- und Verbindungstechnik	LPr	2	5
S766	Interdisziplinäres Projekt Mikrosystemtechnik	LPr	2	5

AWE-Module/Fremdsprachen

Aus den nachfolgend genannten drei Varianten ist eine Variante auszuwählen.

Variante 1	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
AWE-Modul 1 und 2	2 + 2

Variante 2	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3)	4

Variante 3	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
2. Fremdsprache (freie Wahl)	4

Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) nicht in Deutsch erhalten haben, können alternativ in Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) 8 Leistungspunkte erwerben.

Der Studiengang Mikrosystemtechnik

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Für Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerlHG sind insbesondere nachfolgende Berufe geeignet:

- Elektroniker/in - Automatisierungstechnik (Handwerk)
- Elektroniker/in - Automatisierungstechnik (Industrie)
- Elektroniker/in - Geräte und Systeme (Feingeräte)
- Elektroniker/in - Geräte und Systeme (Funktechnik)
- Elektroniker/in - Informations- und Systemtechnik
- Elektroniker/in - Maschinen und Antriebstechnik
- Elektroniker/in (Handwerk)
- Feinwerkmechaniker/in
- Fluggerätelektroniker/in
- Informationselektroniker/in
- Mechatroniker/in
- Mikrotechnologe/in
- Physikalisch-technische/r Assistent/in
- Systemelektroniker/in
- Techn. Assistent/in - Metallografie/Werkstoffkunde

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von anderen als den aufgeführten Berufsausbildungen entscheidet der Prüfungsausschuss des betreffenden Studienganges oder dessen Beauftragte(r).

Der Studiengang Mikrosystemtechnik

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstraße 75 A

12459 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-3222

Homepage des Fachbereichs

www.f1.htw-berlin.de

Homepage des Bachelor-Studiengangs

mst.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8

10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Infoansage:

Tel. +49 30 5019-2199

Fax +49 30 5019-2241

Verkehrsverbindungen:

U5 Tierpark, S3 Karlshorst,

Tram 27, 37, M17



Mikrosystemtechnik

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- erster akademischer Grad (Bachelor) mit 180 Leistungspunkten (credits)
- Bachelorabschluss **Mikrosystemtechnik**
- Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang

Regelstudienzeit

vier Semester

Abschluss

Master of Science

erreichbare Leistungspunkte

120 Leistungspunkte (credits)

Ziele des Studiums

Das Masterstudium Mikrosystemtechnik hat einen interdisziplinären Ansatz, mit dem Ziel, erfolgreich Mikrosysteme oder -technologien zu realisieren. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Einsatz von Silizium- und Dünnschichttechnologien. Die Systeme werden mit Entwurf- und Simulationstools modelliert und simuliert und dann in den Reinraum-Laboren realisiert.

Besonderes Augenmerk gilt der Integration und der Aufbau- und Verbindungstechnik (AVT) von Mikrokomponenten. Das praxisorientierte, auf ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und Methoden beruhende Studium führt zum Abschluss mit dem akademischen Grad Master of Science.

Die Masterstudent_innen setzen ausgewählte Projekte mit Partnern aus Industrie und Forschung praktisch um. Neben Erfahrungen und persönlicher Entwicklung sollen die Studierenden die gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse in ihre Abschlussarbeit (Masterarbeit)

einfließen lassen. Die Masterausbildung vermittelt eine Qualifikation, die die Absolvent_innen in die Lage versetzt, bevorzugt als Entwicklungsingenieur_in zu arbeiten und in dieser Tätigkeit auch Projekt- und Teamleitungen zu übernehmen.

Berufliche Einsatzfelder der Absolvent_innen sind u.a.

- Mikrosystemtechnologie
- Halbleiterfertigung (CMOS)
- Messtechnik
- Werkstoffentwicklung
- Automatisierungstechnik
- Design und Simulation - Automobilindustrie
- Luft- und Raumfahrt sowie
- Mechatronik

Masterstudiengang Mikrosystemtechnik

Studienplanübersicht

				1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.	
		Art	Form	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
1	Mikrosensorik	P	PÜ	3	5						
2	Advanced Microsystems Engineering	P	LPr	3	5						
3	Advanced Integrated Analog Circuits	P	LPr	3	5						
4	AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	2						
5	WP-Modul 1	WP	PÜ	2	5						
6	MST-Projekt 1	WP	PS	4	8						
7	Advanced Integrated Mixed-signal Circuits	P	LPr			3	5				
8	Aufbau- und Verbindungstechnik/ Heterogene Mikrosysteme	P	PÜ			3	5				
9	Charakterisierung von Halbleitersensoren	P	LPr			3	5				
10	Mikroaktuatorik	P	PÜ			3	5				
11	Qualität und Zuverlässigkeit (MST)	P	PÜ			3	5				
12	MST-Projekt 2	WP	PS			3	5				
13	MST Praktikum	P	LPr					3	5		
14	Messen nichtelektrischer Größen	P	LPr					3	5		
15	BioMEMS	P	LPr					3	5		
16	AWE-Modul 2	WP	PÜ					2	2		
17	WP-Modul 2	WP	PÜ					2	5		
18	MST-Projekt 3	WP	PS					4	8		
19	MST-Projekt 4	WP	PS							3	5
20	Masterarbeit und Abschlusskolloquium	P									25
Summe Semester				17	30	18	30	17	30	3	30

Form der Lehrveranstaltung:

PÜ=
Praktische Übung

LPr=
Laborpraktikum

PS=
(Projekt)Seminar

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach
WP=
Wahlpflichtfach

SWS=
Semesterwochenstunden
LP=
Leistungspunkte (ECTS)
AWE=
Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

1) AWE-Module/Fremdsprachen

Variante 1

LP

AWE-Modul 1	2
AWE-Modul 2	2

Variante 2

LP

Englisch (Oberstufe 1 oder 2)	2
AWE-Modul	2

Variante 3

LP

Englisch (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3)	4
---	---

Variante 4

LP

Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1)	4
--	---

Bei ausländischen Studierenden, die ihren Bachelorabschluss in einer anderen Sprache als Deutsch erworben haben, kann der gesamte Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodul auf eine vertiefende Ausbildung in Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1) entfallen.

2) Angebote für die Wahlpflichtmodule 1 und 2

SWS

Photonik	2
Nanotechnologien	2
Miniaturisierte Energieversorgungssysteme	2
Engineering Software	2

Der Fachbereichsrat kann (darüber hinaus) weitere Modulangebote unter Berücksichtigung der Entwicklung der jeweiligen Fachgebiete beschließen.

Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren für den Masterstudiengang Mikrosystemtechnik

Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Mikrosystemtechnik ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik.

(2) Zugang zum Masterstudiengang erhält,

a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit 180 Leistungspunkten nachweist **und**

b) den ersten akademischen Grad in einem Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik erworben hat oder wer ein Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang nachweist.

Vergleichbar sind Studiengänge, in denen angemessenes Fachwissen und Fähigkeiten auf den Gebieten der Mikrotechnologie, Mikroelektronik, Sensorik/Aktorik, Micro-Electro-Mechanical Systems (MEMS), Nanotechnologie, MST-Applikationen und Systementwurf vermittelt werden. Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Auswahlkommission.

Frist und Form der Bewerbung

(1) Bewerbungen, für die zum Wintersemester erfolgende Zulassung, müssen bis zum 15. Juni des Jahres vollständig bei der zuständigen Stelle der HTW Berlin eingegangen sein. Bewerber und Bewerberinnen, die die Bewerbungsfrist versäumen oder die Bewerbung nicht innerhalb der Frist formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen einreichen, können nur nachrangig nach Abschluss des regulären Zulassungsverfahrens nach Maßgabe freier Plätze zugelassen werden.

(2) Die Bewerbung für den konsekutiven Masterstudiengang Mikrosystemtechnik bedarf der Schriftform. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

- a) für den Studienzugang:
- ausgefüllte Online-Bewerbung der HTW Berlin;
 - Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises (Identitätsnachweis);
 - Nachweis der Zugangsvoraussetzungen, Zeugnisse sind in Form beglaubigter Kopien beizufügen;

gen;

- Nachweis der Anzahl der erworbenen Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses.

b) für die Studienzulassung:

- Nachweis der Durchschnittsnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses;
- Nachweis von einschlägigen berufspraktischen Erfahrungen (wozu auch das Fachpraktikum des Bachelorstudiums gehört) mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Mikrosystemtechnik.

Als einschlägig gelten insbesondere Entwicklungs-, Design- und Projektierungsarbeiten in der Mikrosystemtechnik und Elektronik, der Mikrotechnologien sowie in der Applikation mikrosystemtechnischer Komponenten und Systeme. Über die inhaltliche Vergleichbarkeit anderer beruflicher Tätigkeiten als den genannten, entscheidet die Auswahlkommission des Studienganges;

- Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben.

Auswahlverfahren

Sofern für den Studiengang eine Zulassungszahl festgesetzt ist, richtet sich die Zulassung nach den folgenden Regelungen.

(1) Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien:

- a) Die Durchschnittsnote des ersten akademischen Hochschulabschlusses als Faktor X_1 ,
- b) das Ergebnis der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Mikrosystemtechnik nach dem ersten akademischen Abschluss als Faktor X_2 ,
- c) die gewichtete Bewertung der Studienmodule/ Studienfächer des vorangegangenen Studienganges, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben, als Faktor X_3 .

(2) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus der folgenden Formel ergibt: $X = 0,6 (X_1) + 0,2 (X_2) + 0,2 (X_3)$. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach §17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(3) Der Anteil für das Auswahlverfahren gemäß Abs. 2 beträgt 80 v.H. Die übrigen 20 v.H. Studienplätze werden nach Wartezeit vergeben.

(4) Im Rahmen der 20 v.H. nach Wartezeit zu vergebenden Studienplätze können bis zu 5 v.H. der Studienplätze für Härtefälle vergeben werden.

Bewertung der berufspraktischen Erfahrungen

Die Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Mikrosystemtechnik nach dem ersten akademischen Abschluss wird durch die Auswahlkommission nach folgendem Schema bewertet:

Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen	Faktor X_2
Mind. 3-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	1,0
Mind. 2-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	1,6
Mind. 1-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	2,6
Mind. 6-monatige, einschlägige berufliche Tätigkeit* oder mind. 6-monatiges Praktikum im Ausland*	3,6

* nach Abschluss des ersten akademischen Abschlusses

Erfüllt ein Bewerber mehrere der angegebenen Festlegungen, so wird diejenige mit der besten Note berücksichtigt. Wird gar keine Festlegung erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Bewertung der Studienmodule bzw. -fächer

(1) Die Bewertung der Studienmodule bzw. Studienfächer, die über die fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben, wird nach folgendem Schema vorgenommen:

Studienmodule/Studienfächer	Faktor X_3
a) Grundlagen Mikrosystemtechnik*	1,0
b) Applikation*	1,0
c) Mikrosystemtechnologien*	1,0
d) MST-spezifisches Fachpraktikum*	1,0

*Benotet wird ein erfolgreicher Abschluss in den Studienmodulen (Festlegungen a) bis d)) aus dem Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik an der HTW Berlin.

Der Faktor X_3 errechnet sich aus den Noten für die Festlegungen a) bis d) wie folgt: $X_3 = 1/4 (a+b+c+d)$. Die Bewertung der Festlegungen erfolgt durch die Auswahlkommission.

(2) Wird eine der Festlegungen a) bis d) nicht erfüllt, so erfolgt die Bewertung der Festlegung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Masterstudiengang Mikrosystemtechnik

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstraße 75 A
12459 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-3502

Homepage des Fachbereichs

www.f1.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17